

GEMEINDE FELDE**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 20.04.2010,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 127 bis 132 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

Anwesend:**a) Stimmberechtigt:**

- | | | |
|-----|---------------------|---------------------------------------|
| 1) | Bürgermeister | Bernd-Uwe Kracht |
| 2) | Gemeindevertreter | Ulrich Hauschildt (ab 19:50 – TOP 2b) |
| 3) | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4) | Gemeindevertreter | Volkert Matzat |
| 5) | Gemeindevertreter | Andreas Fleck |
| 6) | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen |
| 7) | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel |
| 8) | Gemeindevertreter | Ernst-Georg Kläschen |
| 9) | Gemeindevertreter | Günter Preisler |
| 10) | Gemeindevertreter | Matthias Bindernagel |
| 11) | Gemeindevertreter | Peter Thun |
| 12) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 14) | Gemeindevertreter | Dr. Walter Vollnberg |

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker	Protokollführer
--------------	-----------------

c) Es fehlten entschuldigt:

Gemeindevertreter	Horst Barz
Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke
Gemeindevertreter	Lutz Pohlmann

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 06.04.2010 auf Dienstag, den 20.04.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Auf Antrag von Bürgermeister Kracht wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

10. Offene Ganztagschule: Satzungsbeschluss
11. Grundstücksangelegenheit: Schaffung einer Grundstückszufahrt in der Lehmkoppel

Geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen:
 - a. über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.02.2010
 - b. allgemeiner Art
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.02.2010
5. Vergabe von Straßennamen und Hausnummern
6. Friedhof:
 - a) 1. Änderung der Satzung
 - b) Neufassung der Gebührensatzung
7. B3: 3. Erweiterung „Mühlenkoppel“: Festlegung des Preises für Knicks
8. Waldkindergarten: Errichtung einer „Unterkunftshütte“
9. Reparatur der Straßenwinterschäden
10. Offene Ganztagschule: Satzungsbeschluss
11. Grundstücksangelegenheit: Schaffung einer Grundstückszufahrt in der Lehmkoppel
12. Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister
(Vorwurf: Verstoß gegen die Geschäftsordnung in der Sitzung des Planungsausschusses am 08.02.2010)
13. Verschiedenes

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Mitteilungen

- a) über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.02.2010

Bürgermeister Kracht gibt die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung am 25.02. 2010 bekannt.

- b) allgemeiner Art

Bürgermeister Kracht berichtet über verschiedene kommunalpolitische Themen. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Es wird eine Frage bezüglich der Erweiterung des Fahrradstandes am Bahnhof gestellt, die der Bürgermeister beantwortet.

Des Weiteren wird nach dem Verbleib des 2. Löschfahrzeuges der FF Felde gefragt. Dieses steht während der Bauarbeiten am Gemeindezentrum in der Scheune von Herrn Schütt.

Es wird angeregt, dass im Bereich der Altenwohnanlage weitere Abfallbehälter installiert werden. Der Bürgermeister greift diese Anregung auf.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.02. 2010

Das Protokoll der Sitzung am 25.02. 2010 wird genehmigt.

StV: einstimmig dafür

TOP 5 Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Es liegen mehrere Beschlussempfehlungen des Ordnungsamtes vor. Der Wegeausschuss hat sich in der letzten Sitzung mit der Thematik befasst und Beschlussempfehlungen ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass es sich für den Bereich Wulfsfelde um Privatstraßen handelt und daher die Eigentümer für die Vergabe zuständig sind.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung zunächst für die Hofstelle Doose und die Hofstelle Ebel:

Die Straße zur Hofstelle Doose erhält die Bezeichnung „Moorbrook“ und die Straße zur Liegenschaft Ebel erhält die Bezeichnung „Moorbrooker Weg“.

StV: einstimmig dafür

Über die weiteren Hausnummernvergaben bzw. Ergänzungen wird insgesamt abgestimmt:

Bereich „Gut Klein Nordsee“

- Gut Klein Nordsee 1
- Gut Klein Nordsee 3

Bereich „Langleben“

- Langleben 1 (Flurstück 60/1)
- Langleben 3 (Flurstück 63/3)

Bereich „Ranzel“

- Ranzel 5 a (nördlicher Gebäudeteil, Flurstück 59/10)
- Ranzel 5 b (südlicher Gebäudeteil, Flurstück 59/10)

Bereich „Krähenholz“

- Krähenholz 1 (Flurstück 87/6)
- Krähenholz 2 (Flurstück 219/85)

Bereich „Knurrpott“

- Knurrpott 2 (Flurstück 83/4)
- Knurrpott 4 (Flurstück 1/36)

Bereich „Hof Steinblink“

- Hof Steinblink 1 (nördliches Wohngebäude, Flurstück 24/50)
- Hof Steinblink 3 (südliches Wohngebäude, Flurstück 24/50)

Bereich „Rote Kate“

- Rote Kate 1 (Flurstück 1/6)

StV: einstimmig dafür

**TOP 6 Friedhof:
a) 1. Änderung der Satzung**

Bürgermeister Kracht erläutert kurz den vorliegenden Entwurf.
Dieser bezieht sich – auf Antrag des Bürgermeisters im Umweltausschuss – auf die Verlängerung der Liegezeiten auf nunmehr 5/10/15 Jahre (bisher nur 25 Jahre).
Der zuständige Ausschuss hat dazu die entsprechende Empfehlung ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann die 1. Nachtragsatzung zur Friedhofssatzung für den Friedhof der Gemeinde Felde vom 16.12. 2009 in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig dafür

b) Neufassung der Gebührensatzung

Bürgermeister Kracht erläutert kurz den vorliegenden Entwurf.
Der zuständige Ausschuss hat dazu die entsprechende Empfehlung ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für den Friedhof der Gemeinde Felde in der vorliegenden Form.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 B3: 3. Erweiterung „Mühlenkoppel“: Festlegung des Preises für Knicks

Bürgermeister Kracht erläutert kurz die Sachlage.
Gemeindevertreter Dr. Vollnberg regt an, künftig in Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern die Bezeichnung „Knick nach Holsteiner Art“ zu verwenden. Dieses wird von den übrigen Gemeindevertretern als nicht erforderlich angesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die ausgewiesenen Knickflächen in den Grundstücken Nr. 1 (61 m²), 2 (59 m²) und 3 (67 m²) werden nicht zum beschlossenen Baulandpreis verkauft. Der Kaufpreis hierfür soll 15,00 €/m² betragen. Da für diese Knickflächen keine separaten Flurstücke gebildet werden sollen, sind die v. g. Flächen auch nach amtlicher Feststellung der Grundstücksgröße bindend.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Waldkindergarten: Errichtung einer „Unterkunftshütte“

Bürgermeister Kracht erläutert, dass der Zustand des Bauwagens, der als „Schutzhütte“ für die Nutzer des Waldkindergartens dient, bei einer Sicherheitsüberprüfung durch die „Brücke“ bemängelt worden ist. Nach ersten Ermittlungen würde die Schaffung einer entsprechenden Blockhütte mit Ofenheizung „nur“ Material in Höhe von ca. 12.000,00 – 13.000,00 € kosten.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreterin Kožian, ob der Kreis entsprechende Vorgaben machen würde, wie ein derartiges Gebäude mindestens auszusehen hätte erwidert Bürgermeister Kracht, dass es hier wahrscheinlich keine Vorgaben gibt, aber die Sicherheitsbestimmungen für derartige Unterkünfte selbstverständlich einzuhalten sind. Gemeindevertreter Thun gibt zu bedenken, dass es sich eben um einen Waldkindergarten handle und hinterfragt die Notwendigkeit eines Gebäudes grundsätzlich.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion, der Bauausschuss, der Sozialausschuss und anschließend der Finanzausschuss mögen sich zeitnah in den nächsten Sitzungen mit der Angelegenheit befassen und für die Gemeindevertretung dann eine entsprechende Empfehlung aussprechen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Reparatur der Straßenwinterschäden

Bürgermeister Kracht erläutert kurz, dass für die Wiederherstellung der Straßen entsprechende Mittel beantragt werden können. Hier müssten kurzfristig Anträge gestellt werden.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Kracht beschließt die Gemeindevertretung:

Es soll eine Bestandsaufnahme der Winterschäden durch das Ingenieurbüro Urban erfolgen und der Antrag auf Finanzhilfestellt werden. Eine Entscheidung, in wie weit die Schadensbeseitigung durchgeführt werden soll, wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn die Höhe der Bezuschussung feststeht und die entsprechenden Mittel zur Verfügung stehen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Offene Ganztagschule: Satzungsbeschluss

Bürgermeister Kracht erläutert kurz den vorliegenden Entwurf der Satzung.

Der Satzungsbeschluss wird grundsätzlich erforderlich, da die Gemeinde jetzt Träger der OGS geworden ist (vorher war es der Schulverband).

Ohne weitere Diskussion beschließt die Gemeindevertretung die Satzung für die Offene Ganztagschule in der vorliegenden Form.

StV.: einstimmig dafür

TOP 11 Grundstücksangelegenheit: Schaffung einer Grundstückszufahrt in der Lehmkoppel

Bürgermeister Kracht erläutert anhand einiger Fotografien die Thematik und erklärt, dass die Grundstückseigentümer ausdrücklich der öffentlichen Behandlung ihres Antrages zugestimmt haben.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, dass der betreffende Baum entfernt werden kann, damit eine normale Zufahrt ermöglicht wird. Der/Die Grundstückseigentümer haben einen entsprechenden Ausgleich für den entfernten Baum zu leisten. Der Befreiung von den Festlegungen des Bebauungsplanes Nr. 10, 1. Änderung, wird zugestimmt.

StV.: 12 dafür 1 dagegen 1 Enthaltungen

**TOP 12 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister
(Vorwurf: Verstoß gegen die Geschäftsordnung in der Sitzung des Planungsausschusses am 08.02.2010)**

Bürgermeister Kracht ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass eine Dienstaufsichtsbeschwerde des GV Dr. Vollnberg gegen sein Verhalten im Planungsausschuss am 08.02.10 vorliegt. Der Bürgermeister erklärt weiterhin, dass es sich bei einer „Dienstaufsichtsbeschwerde“ grundsätzlich um eine Personalangelegenheit handelt, die unter „nicht öffentlich“ zu behandeln sei.

Aufgrund dessen, dass der Vorfall sich auf Vorgänge im öffentlichen Teil des Planungsausschusses vom 08.02.2010 (Bemängelung des Protokolls vom 24.11.2009) bezieht, bestehen aus seiner Sicht keine Bedenken gegen eine öffentliche Behandlung. Auch Dr. Vollnberg hatte keine Einwände gegen die öffentliche Behandlung.

Der Bgm. weist darauf hin – wie auch schon schriftlich der Gemeindevertretung vorab mitgeteilt – dass dieser Tagesordnungspunkt von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Thun, zu leiten wäre und trotz der öffentlichen Behandlung der Bgm. und der Beschwerdeführer (Dr. Vollnberg) an der Verhandlung nicht teilnehmen dürfen, da ansonsten nicht auszuschließen wäre, dass der eine oder andere Gemeindevertreter/in sich bei Anwesenheit der Betroffenen evtl. nicht frei äußern würde.

Er bittet GV Dr. Vollnberg, gemeinsam mit ihm den Sitzungsraum zu verlassen.

Die Sitzungsleitung übergibt er an den 1. stellvertretenden Bürgermeister, Gemeindevertreter Thun.

Daraufhin erklärt Gemeindevertreter Dr. Vollnberg, er fühle sich nicht befangen. Außerdem wäre die Gemeindevertretung nicht das richtige Gremium, das über seine an den Kreis gerichtete Dienstaufsichtsbeschwerde zu befinden habe.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion zwischen Herrn Bürgermeister Kracht und Mitgliedern der Gemeindevertretung auf der einen Seite und Gemeindevertreter Dr. Vollnberg an. Da zunächst nur Argumente zum Thema Befangenheit ausgetauscht werden, behält Bürgermeister Kracht die Sitzungsleitung. Im Laufe der Diskussion ruft Bürgermeister Kracht Gemeindevertreter Dr. Vollnberg mehrfach zur Ordnung.

Da allen Mitgliedern der Gemeindevertretung die Dienstaufsichtsbeschwerde sowie die dazugehörige Stellungnahme der Kommunalaufsicht vorliegen, wird der Inhalt dieser Stellungnahme mehrfach zitiert, wonach die Gemeindevertretung Dienstvorgesetzte des Bürgermeisters gem. § 27 Abs. 4 Gemeindeordnung sei und folglich die Zuständigkeit der Kommunalaufsicht nicht gegeben sei. Dies wird von Gemeindevertreter Dr. Vollnberg so nicht gesehen. Die Gemeindevertretung könne nicht über die Dienstaufsichtsbeschwerde beraten, da sie nicht Adressat gewesen sei. Er erklärt öffentlich sodann, dass er die Dienstaufsichtsbeschwerde zurückzieht.

Er stellt dann folgenden Antrag:

„Da die Dienstaufsichtsbeschwerde über den Bürgermeister weder an die Gemeindevertretung adressiert noch diese dafür zuständig ist, stelle ich den Antrag, TOP 10 umzubenennen auf:
Das Fehlen von Mindestbestandteilen in Protokollen des Planungsausschusses“

Bürgermeister Kracht lässt über diesen Antrag nicht abstimmen mit dem Hinweis, dass die Änderung der Tagesordnung unter Tagesordnungspunkt 1 abgehandelt worden ist und weitere Änderungswünsche als die unter Top 1 beschlossenen nicht vorlagen.

Da die Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn Dr. Vollnberg zurückgezogen worden ist, ergibt sich kein weiterer Beratungsbedarf. Eine Beschlussfassung kann entfallen.

TOP 13 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht schließt die öffentlichen Sitzung um 20:50 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer